

bestehend, dass man letzteres mit Schwefelsäureanhydrid, vorzugsweise in Form einer rauchenden Schwefelsäure von 75 bis 95 Proc. Anhydridgehalt, unter Zusatz von Borsäure auf Temperaturen von 60 bis 120° erhitzt.

Condensationsproduct aus Formaldehyd und Phenolsulfosäure nach C. Goldschmidt (D.R.P. No. 101191).

*Patentanspruch:* Verfahren zur Darstellung eines in Gegenwart von Alkalien Formaldehyd abgebenden schwefelfreien Condensationsproductes aus Formaldehyd und Phenolsulfosäure, darin bestehend, dass man die Componenten in salzsaurer Lösung erhitzt.

### Nene Bücher.

F. Fischer: Jahresbericht über die Leistungen der chemischen Technologie, Generalregister über Band 31 bis 40 (Leipzig, Otto Wigand).

Die Bearbeitung des 40 Druckbogen starken Generalregisters übernahm Dr. R. Guericke und, bei dessen Übersiedlung nach Elberfeld, Dr. Unger, der, nach Fertigstellung der (über 50 000) Zettel auch die ersten Buchstaben ordnete. Die Ordnung der nächsten Buchstaben wurde von Dr. Peters, stud. Paradies u. A. ausgeführt, die der letzten Buchstaben von Dr. W. Wild.

## Wirthschaftlich-gewerblicher Theil.

### Rückblick auf das Wirthschaftsjahr 1898.

(Schluss<sup>1)</sup>).

Nächst England und Amerika beansprucht als Absatzgebiet deutscher Industrieerzeugnisse unser besonderes Interesse Russland, dessen Handelsverkehr mit dem Auslande im Vorjahre wiederum eine wesentliche Zunahme aufweist. Für die Zeit vom 1. Januar bis 1. August v. J. bezieht sich der Werth der russischen Ausfuhr auf 469 900 000 Rbl. (d. i. 14 Proc. mehr als in der gleichen Zeit des Vorjahres), derjenige der Einfuhr auf 376 000 000 Rbl. (d. i. 10,3 Proc. mehr). Hiervon gingen nach Deutschland für 125 469 000 Rbl. (112 736 000 im gleichen Zeitraum 1897), nach England für 88 022 000 Rbl. und nach Frankreich für 47 116 000 Rbl., während Deutschland nach Russland ausfuhrte für 133 424 000 Rbl. (gegen 119 576 000 Rbl. in Januar bis August 1897), England für 72 571 000 Rbl. und Frankreich für 16 889 000 Rbl. Waaren. Bei diesem colossalen Umfang des deutsch-russischen Waarenaustausches sind die bereits erwähnten, auf Vereinfachung des Zollreglements und Beseitigung des Declarationszwanges gerichteten Maassnahmen des russischen Finanzministeriums besonders willkommen zu heissen.

Auf die Zukunft unserer Beziehungen zu Ostasien, das — worauf Verfasser bereits vor Jahren hingewiesen hat — ein wichtiges Absatzgebiet für deutsche Fabrikate zu werden verspricht, ist das im deutschen Schutzgebiet befolgte Verwaltungssystem von grösstem Einfluss. Der wirthschaftliche Gesichtspunkt soll für

die Verwaltung maassgebend sein, damit das deutsche Schutzgebiet wirklich der Stützpunkt des deutschen Handels in Ostasien für Erschliessung eines weiten Hinterlandes werde. Nach einer dem Reichstage vor wenigen Tagen zugegangenen Denkschrift sollen für die Verwaltung in Kiautschou die Grundsätze gelten: „Grösstmögliche Zurückhaltung der staatlichen Organe bei Maassnahmen auf dem Gebiete von Handel und Industrie, Zollfreiheit und grundsätzliche Gewerbefreiheit, Zurücktreten der staatlichen Verwaltung zu Gunsten weitgehender Selbstverwaltung nach Maassgabe der fortschreitenden Entwicklung des Schutzgebietes.“ Mögen diese Grundsätze für die Verwaltung leitend sein und bleiben.

An dem Eingangs dieses Rückblicks kurz skizzirten Aufschwung der industriellen Thätigkeit Deutschlands sind die verschiedenen Gewerbe in ungleichem Maasse betheiligt; den Löwenantheil daran hat der Kohlen- und Erzbau, sowie die Eisen-, Maschinen-, Cement- und elektrische Industrie, während die Textilbranchen weniger Ursache haben, des abgeschlossenen Jahres mit besonderer Befriedigung zu gedenken. Die chemische Industrie wird, soweit die Dividendenschätzungen der Actiengesellschaften schon jetzt einen Schluss gestatten, zum Mindesten dasselbe günstige Gesamtergebniss aufzuweisen haben wie in 1897; da für manche Fabrikate (z. B. der pharmaceutisch-chemischen Branche) trotz steigender Rohmaterialwerthe mit sinkenden Preisen zu rechnen war, so darf auf eine weitere Zunahme von Production und Absatz im Be-

<sup>1)</sup> Zeitschr. angew. Chemie 1899, 44.